



Presseinformation Cinema Iran 2016 – Programm

München, 15.6.2016. Im dritten Jahr von **Cinema Iran** werfen wir vom **6. bis 11. Juli 2016** wieder einen detaillierteren Blick auf den Iran und seine Menschen und zeigen einen Mix aus aktuellen **Spiel- und Dokumentarfilmen** inklusive zweier **Deutschlandpremier** aus und über den Iran.

Sei es ein radikales Stimmungsbild der jungen iranischen Gesellschaft mit spannenden Motiven, ein poetisches Dokument über die Kraft der Sprache, ein rasanter und spannender Blick auf das prekäre Leben eines jungen Fußballfans, die biographische Annäherung an die Ausnahmekünstlerin Monir oder ein dokufiktionales Essay, das einen reflektierten Blick auf die Gegenwart anbietet – Die Auswahl der Filme soll den aktuellen dynamischen Wandel in der Gesellschaft des vorderasiatischen Landes reflektieren und Stimmen aus dem Iran wie auch iranische Stimmen aus der Diaspora miteinander in Dialog treten lassen.

Das vielfältige **Rahmenprogramm** beinhaltet eine **Fotoausstellung** des jungen Fotojournalisten Kaveh Rostamkhani, der sich mit „Iran: Generation Post-Revolution“ dem Alltagsleben der urbanen, post-revolutionären Generation Irans widmet sowie eine **Lesung** der deutsch-iranischen Autorin Shida Bazayr, die in ihrem Buch „Nachts ist es leise in Teheran“ eine aufwühlende Familiengeschichte erzählt. Zudem finden Publikumsgespräche, Diskussionen und Vorträge statt.

Für Gesprächs- und Diskussionsrunden werden die **Ehrengäste** Kaveh Rostamkhani (6.7.-8.7.) Shahram Entekhabi und Maryam Palizban (8.7.-10.7.) sowie Shida Bazayr (11.7.) anwesend sein.

Die Filmreihe wird präsentiert von Cinema Iran und der Münchner Stadtbibliothek sowie in Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und den Filmstadt München e.V..

Cinema Iran stellt den Auftakt der neue Filmreihe Cinema International der Münchner Stadtbibliothek dar und ist gleichzeitig eine neue Kooperation.

Cinema Iran - 3. Iranisches Filmfestival

6. bis 11. Juli 2016

Vortragssaal der Bibliothek im Gasteig

Rosenheimer Str. 5

81667 München

Münchner Stadtbibliothek, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Anna Zwenger-Mathavan, Programm & Öffentlichkeitsarbeit / Pressesprecherin
Telefon 089 48098-3304, Fax -3265
anna.zwenger-mathavan@muenchen.de, www.muenchner-stadtbibliothek.de

Jacqueline Donié
Cinema Iran - Iranisches Filmfestival München / Presseteam
presse@cinema-iran.de



Programm

Mittwoch, 6.7.2016

Ausstellungseröffnung: Kaveh Rostamkhani "Iran: Generation Post-Revolution"

18.00 Uhr, Stadtbibliothek Am Gasteig, Ebene 1.1, Eintritt frei

Fotoausstellung des Fotojournalisten Kaveh Rostamkhani zum Alltagsleben der urbanen, post-revolutionären Generation Irans. Kaveh Rostamkhani begann 2009 in Hannover Kommunikationsdesign zu studieren. Er studierte auch Dokumentarfotografie in Newport, Wales und arbeitet als unabhängiger Fotojournalist. Nebst Aufträgen für Zeitungen und NGOs arbeitet er an persönlichen Fotoprojekten mit sozio- politischem Schwerpunkt. Die Arbeit „Iran: Generation Post-Revolution“ wurde international ausgezeichnet und war unter anderem für den Henri-Nannen-Preis nominiert.

Eröffnungsfilm: Lantouri

20.00 Uhr, Vortragssaal der Bibliothek, Eintritt 7,00 €

Spielfilm, Iran 2016, 115 Min., pers. OmeU. Regie: Reza Dormishian, Musik: Keyhan Kalhor. Mit Navid Mohammadzadeh, Maryam Palizban, Baran Kosari, Mehdi Kooshki, Bahram Afshari

Lantouri ist der Name einer Straßengang, die in Teheran Menschen ausraubt. *Lantouri* ist auch die Geschichte einer enttäuschten, obsessiven Liebe, die in Gewalt umschlägt. Und schließlich geht es um die Frage nach Recht, Vergeltung und Barmherzigkeit. Nach *I'm not angry* ist Reza Dormishian mit *Lantouri* erneut ein radikales Stimmungsbild der jungen iranischen Gesellschaft gelungen.

Donnerstag, 7.7.2016

I for Iran (I Comme Iran) – Deutschlandpremiere

18.00 Uhr, Vortragssaal der Bibliothek, Eintritt 7,00 €

Dokumentarfilm, Belgien 2014, 50 Min., pers. u. frz. OmeU. Regie: Sanaz Azari

Die Regisseurin, 1981 in Isfahan geboren, hat den Iran als Kind verlassen und daher nie das Lesen und Schreiben in ihrer Muttersprache erlernt. Als Erwachsene unternimmt sie die ersten Schritte im Persischen, lernt die Hintergründe der islamischen Revolution kennen und erfährt, welche Auswirkungen die Revolution bis in die Schulbücher hinein bewirkt hat. Ein poetisches Dokument über die Kraft der Sprache und das verborgene Wissen von Schulbüchern.





Risk Of Acid Rain (Ehtemal-s Baran-e Asidi)

20.00 Uhr, Vortragssaal der Bibliothek, Eintritt 7,00 €
Spielfilm, Iran 2015, 105 min., pers. OmeU: Regie: Behtash Sanaeeha

Manouchehr Rahnama, gespielt von dem bekannten iranischen Dichter Shams Langeroodi, lebt als Pensionär am Kaspischen Meer. Nach dem Tod seiner Mutter bricht der alleinstehende Mann auf, um in Teheran nach einem alten Schulfreund zu suchen und trifft auf die junge Masha. Zwischen drei Außenseitern entwickelt sich eine zarte Freundschaft.

Freitag, 8.7.2016

"Iran: Generation Post-Revolution" – Über die visuelle Repräsentation des Iran

Vortrag/Diskussion, 18.00 Uhr, Vortragssaal der Bibliothek, Eintritt 5,00 €

Vortrag von Kaveh Rostamkhani, Visual Artist und Fotojournalist, über das Alltagsleben der urbanen, post-revolutionären Generation Irans mit Bildbeispielen. Anschließend moderierte Diskussion mit Festivalgästen und Publikum. In deutscher Sprache.

My Mother, The History Of Iran

20.00 Uhr, Vortragssaal der Bibliothek, Eintritt 7,00 €
Dokumentarisches Video-Essay, Deutschland 2015, 82 Min., engl. OF. Regie: Shahram Entekhabi

Im Jahr 1935 verfügte Reza Shah, dass Persien in Iran umbenannt wurde. Im selben Jahr wurde Aghdas Dabestani, die Mutter des Berliner Künstlers Shahram Entekhabi geboren. In seinem persönlichen dokufiktionalen Video-Essay erzählt Entekhabi zum einen die Biographie seiner Mutter und damit auch seine eigene Familiengeschichte und verknüpft diese Ereignisse und Erinnerungen mit historischen Fakten. Anschließend Diskussion mit Künstler/Filmmacher Shahram Entekhabi.

Samstag, 9.7.2016

Monir – Deutschlandpremiere

18.00 Uhr, Vortragssaal der Bibliothek, Eintritt 7,00 €
Dokumentarfilm, Iran 2014, 54 Min., pers. u. engl. OmeU. Regie: Bahman Giarostami

Die 92-jährige Monir Farmanfarmaian ist eine der bekanntesten Künstlerinnen Irans. Sie studierte nach dem Zweiten Weltkrieg in New York Kunst und lernte u.a. Andy Warhol kennen, sammelte nach ihrer Rückkehr in den Iran Volkskunst und arbeitete an Spiegelglas-Mosaiken, für die sie bekannt wurde. Kiarostamis Dokumentarfilm stellt das Leben und Schaffen der Ausnahmekünstlerin vor und lässt zahlreiche Weggefährten, Kuratoren und Künstler zu Wort kommen.

Münchner Stadtbibliothek, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Anna Zwenger-Mathavan, Programm & Öffentlichkeitsarbeit / Pressesprecherin
Telefon 089 48098-3304, Fax -3265
anna.zwenger-mathavan@muenchen.de, www.muenchner-stadtbibliothek.de

Jacqueline Donié
Cinema Iran - Iranisches Filmfestival München / Presseteam
presse@cinema-iran.de





Zweite Vorstellung: Lantouri

20.00 Uhr, Vortragssaal der Bibliothek, Eintritt 7,00 €
Siehe Eröffnungsfilm.

Sonntag, 10.7.2016

Valderama

16.30 Uhr, Vortragssaal der Bibliothek, Eintritt 7,00 €
Spielfilm, Iran 2016, 91 Min., pers. OmeU. Regie, Buch: Abbas Amini

Valderama nennt sich der junge Fussballfan mit dem blondgefärbten Afro und erweist so seinem Idol, dem gleichnamigen kolumbianischen Fussballstar, seine Referenz. Als papierloser Teenager lebt er im Süden des Iran ein prekäres Leben am Rand der Gesellschaft und schlägt sich mit schlechtbezahlten Jobs durch.

A Dragon Awakes! (Ejhdeha Vared Mishavad!)

19.00 Uhr, Vortragssaal der Bibliothek, Eintritt 7,00 €
Spielfilm, Iran 2016, 107 Min., pers. OmeU. Regie: Mani Haghighi

Mani Haghighi spielt virtuos mit den Grenzen zwischen Fiktion und Realität und lässt auch seine eigene Familiengeschichte in die Filmhandlung mit einfließen. Der Spielfilm dreht sich um den jungen Kommissar Babak Hafizi: Ein politischer Gefangener, der ins Exil verbannt worden war, hat sich angeblich erhängt. Am Vortag war der iranische Premierminister in Teheran erschossen worden. Ob diese Ereignisse zusammenhängen soll der junge Kommissar herausfinden.

Montag, 11.7.2016

Nachts ist es leise in Teheran

Lesung, 20.00 Uhr, Münchner Stadtbibliothek Fürstenried, Fürstenrieder Allee 61, 81476 München
Eintritt: 8,00 €, Karten unter: 089-759 69 89-0

Lesung der deutsch-iranischen Autorin *Shida Bazayr* aus ihrem Roman „Nachts ist es leise in Teheran“. Anschließend Publikumsgespräch.
Vier Familienmitglieder, vier Jahrzehnte, vier unvergessliche Stimmen. Aufwühlend und anrührend erzählt Shida Bazayr eine Familiengeschichte, die ihren Anfang 1979 in Teheran nimmt und den Bogen spannt bis in die deutsche Gegenwart.

Münchner Stadtbibliothek, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Anna Zwenger-Mathavan, Programm & Öffentlichkeitsarbeit / Pressesprecherin
Telefon 089 48098-3304, Fax -3265
anna.zwenger-mathavan@muenchen.de, www.muenchner-stadtbibliothek.de

Jacqueline Donié
Cinema Iran - Iranisches Filmfestival München / Presseteam
presse@cinema-iran.de

